

## Kompetenzmodell für die Arbeit am Professionalisierungsportfolio

<p>können ihre pädagogische Arbeit am Schulprofil, Leitbild und Entwicklungsplan sowie an lokalen Gegebenheiten der Schule ausrichten und verstehen sich als Teil des Gesamtsystems. können fächerübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterricht im Zusammenwirken fachspezifischer und fachübergreifender Inhalte, Methoden und Betrachtungsweisen auf schüler*innenzentrierte Weise gestalten. können die Verantwortung für eine Klasse alleine oder im Team übernehmen und grundlegende Aufgaben eines*iner Primarstufenlehrers*Primarstufenlehrerin in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Beraten wahrnehmen.</p>								<b>Sem. 7</b>	
<b>A.1</b> können unterrichtliches Geschehen kriterienorientiert beobachten und dokumentieren, unter Verwendung von Fachsprache darüber kommunizieren sowie pädagogisch-praktisches Handeln reflektieren.	<b>A.2</b> können im Praxisteam unter Berücksichtigung theoretischer Konzepte und der Erfordernisse der Klasse Unterricht planen und gestalten.	<b>A.2</b> können Jahres- und Epochenplanungen und können ihre unterrichtlichen Vorhaben darauf beziehen.	<b>A.3</b> können angeleitet beispielhaft Lernausgangslagen, Entwicklungsstände und Begabungen feststellen und unter Berücksichtigung des sozialen Verhaltens und der Arbeitshaltung Lernumgebungen schaffen, die auf die Förderung und die Entwicklung der Potentiale der Lernenden ausgerichtet sind.	<b>A.3</b> können exemplarisch individuelle Fördermaßnahmen für Schüler*innen in unterschiedlichen Lernbereichen auf Basis diagnostischer Ergebnisse erstellen.	<b>A.3</b> können die Heterogenität der Unterrichtsgruppe als Ressource und Potential erkennen und den Unterricht diversitätssensibel gestalten.	<b>A.4</b> können digitale Medien für die Individualisierung und Personalisierung nutzen und geeignete digitale Lernumgebungen für die Organisation von Lernprozessen mit Schüler*innen auswählen und einsetzen.	<b>A.5</b> sind in der Lage, Lernenden fachlich fundiertes und wertschätzendes Feedback über ihren aktuellen Lern-, Leistungs- und Entwicklungsstand zu geben.	<b>A.6</b> sind in der Lage, Verfahren der Leistungsfeststellung, und -beurteilung durchzuführen und zu reflektieren.	<b>Semester 6</b>
			<b>A.2</b> Können schrittweise die Verantwortung für die Gestaltung von Unterricht und Organisation von Lernräumen übernehmen.	<b>A.3</b> können Lerninhalte mit Blick auf curriculare Erfordernisse und die Voraussetzungen der Lernenden auswählen, strukturiert aufbereiten, adäquat präsentieren und in geeigneten Arbeitsformen erschließbar machen.	<b>A.3</b> können ihr Wissen um kulturelle, ethnische, alters-, geschlechts- und sprachbezogene, begabungs- und behinderungsbezogene Diversität für ihr pädagogisches Handeln nutzbar machen.	<b>A.4</b> können Unterlagen und Medien für Fächer der Primarstufe situationsgerecht auswählen, auf ihre Eignung und Adressat*innengerechtigkeit sowie Genderaspekte überprüfen oder selbst gestalten und adaptiv einsetzen.	<b>A.5</b> können die Selbstverantwortung von Schüler*innen für das eigenen Lernen fördern, kooperative Arbeitsformen initiieren und das selbstgesteuerte Lernen begleiten.	<b>A.7.</b> kennen die pädagogischen, didaktischen, organisatorischen und rechtlichen Anforderungen am Beginn des Schuljahres.	<b>Semester 4 / 5</b>
			<b>A.2</b> können in Kooperation mit Ausbildungslehrer*innen Unterricht planen und in ausgewählten Unterrichtssequenzen Verantwortung für das Lernen der Schüler*innen übernehmen.	<b>A.3</b> weisen die Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau von Berufskompetenz auf.	<b>A.3</b> können personenbezogene Bedingungen und soziale Voraussetzungen der Klasse erfassen und daraus erste Schlüsse für ihr unterrichtliches Handeln in einem inklusiven Kontext ziehen.				

## Kompetenzmodell für die Arbeit am Professionalisierungsportfolio

können ihre pädagogische Arbeit am Schulprofil, Leitbild und Entwicklungsplan sowie an lokalen Gegebenheiten der Schule ausrichten und verstehen sich als Teil des Gesamtsystems.								Sem. 7
können die Verantwortung für eine Klasse alleine oder im Team übernehmen und grundlegende Aufgaben eines*einer Primarstufenlehrers*Primarstufenlehrerin in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Beraten wahrnehmen.				können die organisatorischen und administrativen Aufgaben in der Klasse computergestützt wahrnehmen.		können die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten auf förderliche Art gestalten.		
B.1 können unterrichtliches Geschehen kriterienorientiert beobachten und dokumentieren, unter Verwendung von Fachsprache darüber kommunizieren sowie pädagogisch-praktisches Handeln reflektieren.	B.2 weisen die Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau von Berufskompetenz auf.	B.3 können Sprache modellhaft und adressat*innen-gerecht verwenden und Unterricht als Sprachlernsituation gestalten.	B.4 können Gruppenprozesse anleiten und moderieren und sind in der Lage, mit daraus resultierenden Herausforderungen lösungsorientiert umzugehen.	B.4 können erzieherische Handlungen setzen, die Selbstbestimmung, Verantwortungsbewusstsein, wertorientierte Haltungen, Respekt und Toleranz sowie Leistungsbereitschaft von Schüler*innen fördern.	B.5 können einfache organisatorische und administrative Aufgaben des Klassenmanagements übernehmen.	B.6 kennen die pädagogischen, didaktischen, organisatorischen und rechtlichen Anforderungen am Beginn des Schuljahres.	B.7 können an der Gestaltung von Elternabenden und Klassenforen mitwirken.	Semester 6
			B.4 wenden die Grundlagen der Klassenführung an und sind in der Lage, den Erwerb sozial-kommunikativer Kompetenzen der Schüler*innen zu fördern.					
		B.4 können soziale Beziehungen zu Lernenden, zwischen Lernenden und zu Kolleginnen und Kollegen aufbauen.						
								Semester 4 / 5
								Sem. 3

## Kompetenzmodell für die Arbeit am Professionalisierungsportfolio

### Aufbau des Kompetenzmodells

Das Kompetenzmodell ist eine Zusammenstellung aller praxisbezogenen Kompetenzen aus dem Curriculum der Primarstufe hinsichtlich der Module 3.2, 4.4, 6.2 und 7.1. Die Praxiskompetenzen für die Schwerpunkte sind im Modell nicht dargestellt. Diese werden in den Schwerpunktateliers thematisiert. Auf der **ersten Seite** finden sich zentral unterrichtsbezogene Kompetenzen (A), die **zweite Seite** fasst personenbezogene, kommunikative, erzieherische und organisatorische Kompetenzen (B) zusammen. Die **vertikalen** Farbstränge kennzeichnen aufbauende Professionalisierungsschritte, die im umfassenden Unterrichten und Erziehen-Können in einer konkreten schulischen Umgebung münden – siehe **horizontale** Farbstränge, die dem 7. Semester zugeordnet sind.

Die Stränge können folgendermaßen übertitelt werden:

#### A Zentral unterrichtsbezogene Kompetenzen

- A.1 Unterricht erkunden, beobachten und dokumentieren
- A.2 im Team Unterricht planen und Verantwortung für die Gestaltung von Lernräumen übernehmen
- A.3 über die Diversität von Schüler\*innen und ihre individuellen Lernvoraussetzungen Bescheid wissen, Unterricht individualisieren und Förderung anbieten
- A.4 geeignete Arbeitsmittel und Medien unter Berücksichtigung digitaler Lernangebote für den Unterricht auswählen und erstellen
- A.5 Schüler\*innen lernförderliches Feedback geben und deren Verantwortungsübernahme für ihren Lernprozess unterstützen
- A.6 Leistungen von Schüler\*innen auf lernförderliche Art feststellen, bewerten und beurteilen
- A.7 den Beginn des Schuljahres pädagogisch adäquat gestalten

#### B Personenbezogene, kommunikative, erzieherische und organisatorische Kompetenzen

- B.1 über Unterrichtsbeobachtungen professionell nachdenken und darüber reflektieren
- B.2 über Kompetenzen des Berufes Bescheid wissen und die Bereitschaft zeigen, diese zu erwerben
- B.3 Sprache als Unterrichtsmittel normgerecht und modellhaft einsetzen
- B.4 soziale Beziehungen gestalten, Klassen leiten und Gruppen moderieren
- B.5 organisatorische und administrative Aufgaben des Klassenmanagements ausführen
- B.6 den Beginn des Schuljahres rechtlich, administrativ und organisatorisch begleiten
- B.7 mit Eltern kommunizieren, Elternabende und Klassenforen gestalten